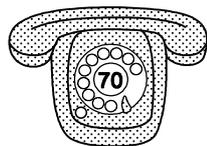




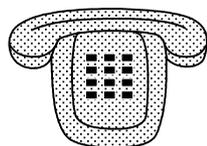
Modell 70

Wirkaltschema

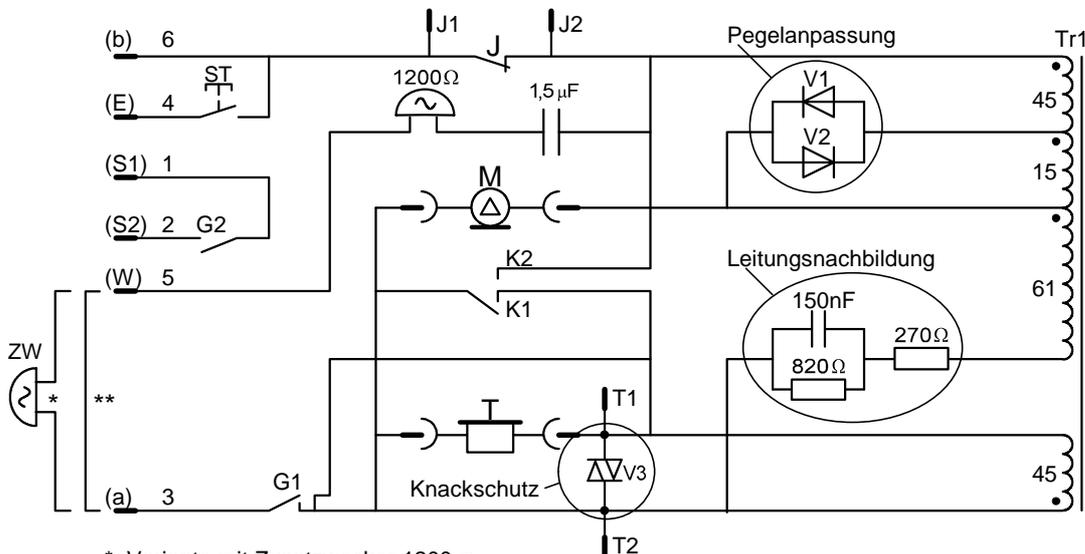
Erst 21 Jahre nach dem Modell 29 wurde das Modell 50 von den PTT zugelassen und weitere 20 Jahre hat es gebraucht bis das übertragungstechnisch verbesserte Modell 70 eingesetzt wurde. Das folgende Schema Modell 70 ist vereinfacht. Die Filter gegen HF-TR und 12 kHz Gebührenmeldersignal wurden zur besseren Verständlichkeit nicht gezeichnet.



Nummernschalter



Tastatur



* Variante mit Zusatzwecker 1200 Ω
 ** Variante mit Drahtbrücke in Station oder Steckdose!

Leistungsmerkmale

-
-
-

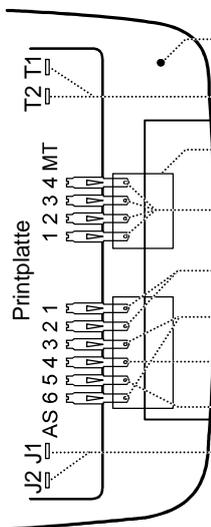
Mit dieser Schaltung wurde der Frequenzgang gegenüber den älteren Stationen Mod. 29 und Mod. 50 stark verbessert:

1. Im Mikrofon ist ein Operationsverstärker eingebaut. Siehe auch TK 2.2 Mikrofone.
2. Der Pegel der Empfangslautstärke wird mit den 2 Dioden V1 und V2 angepasst. Bei zu hohen Pegeln begrenzen die Dioden die Spannung über der Wicklung 15.
3. Optimale Leistungsübertragung dank Leitungsnachbildung. Der Widerstand des Apparates wird an den Leitungswiderstand für maximale Leistungsübertragung angepasst.

Verschiedene Farben: Grau, orange, braun und rot

Aufbau, Verdrahtung: Gedruckte Schaltung (Print)

Anschlüsse



- Gehäuseboden der Station 70
- T1, T2: Anschluss eines Zusatzhörers zum Mithören □
- Steckergehäuse, Apparatestecker
- MT: Mikrotel mit 4-Polhörer und magnetischem Mikrofon
- S1, S2: Gabelkontakt G2 für Besetztlampe , Gemeinschaftsanschluss (GA) etc.
- a, b: Amtsanschluss a/b (Teilnehmerleitung)
- E: Steuertaste: Verbindung mit Erddraht für Stationen mit roter Taste an TVA
- w: Brücke zum a-Draht **oder** Anschluss eines Serieweckers 1200 Ohm
- J1, J2: Wahlsperre, Teloferm oder Gebührenmelder-Sperdrähte

Hinweis

Die Print-Kontakte 1...6 (S1, S2, a, E, W, b) entsprechen denjenigen der Tritel 85 Modelle, mit gleichen Apparatestecker und Anschlusschnüren.